

**Der Seifenhändler Freistadt und Genossen.**

Der Agent Nikolaus Freistadt kaufte durch Vermittlung des aus Deutschland hieher geflüchteten Deserteurs Otto Krügger nahezu 200.000 Kilogramm Seife und 80.000 Kilogramm Kaffeemischung zusammen. Wegen dieser auf Preissteigerung gerichteten Spekulation verurteilte der Strafgerichtshof Nikolaus Freistadt zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis sowie zu 4000 Kronen Geldstrafe, im Nichtzahlungsfalle zu weiteren 200 Tagen Gefängnis, Otto Krügger zu sechs Monaten Gefängnis und zu 200 Kronen Geldstrafe, ferner die Kaufleute Salomon Schönfeld, Desider Desser und Gustav Weiß, die an dem Verlaufe der Waren teilgenommen hatten, wegen Vergehens der Preistreiberei zu je sechs Monaten Gefängnis und 1000 Kronen Geldstrafe. Unter einem wurde sämtlichen Verurteilten die Schließung ähnlicher Geschäfte für die Dauer von drei Jahren urteilsmäßig unterlagt. Infolge Appellation beschäftigte sich heute der Krialsenat der Budapester königlichen Tafel mit dieser Strafsache. Die königliche Tafel ordnete die Ergänzung des Beweisverfahrens an. Ferner wird ein Sachgutachten darüber eingeholt werden, ob die sogenannte Glasseife ein allgemeiner Bedarfsartikel sei oder nicht. Der Angeklagte Otto Krügger wurde von der königlichen Tafel auf freiem Fuß gestellt. Nach erfolgter Ergänzung des Beweisverfahrens wird die königliche Tafel in merito ihr Urteil fällen.